

# Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

**Ihr Ansprechpartner**  
Olaf Hoppe

**Durchwahl**  
Telefon +49 341 966 44400  
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@  
polizei.sachsen.de\*

18.11.2023

## Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 628|23

### Falsche Polizeibeamte | Anzeige wegen verbotener Äußerungen | Einsatz des Kampfmittelbeseitigungsdienstes

Ersteller: Chris Graupner

#### Falsche Polizeibeamte

Ort: Leipzig (Schönau)

Zeit: 17.11.2023, 12:30 Uhr

Gestern Mittag kam im Leipziger Westen eine 85-Jährige vom Einkaufen zurück und wurde vor ihrer Wohnung von zwei ihr unbekanntem Männern angesprochen, die sich als Polizeibeamte ausgaben. Unter dem Vorwand, wichtigen Ermittlungen nachgehen zu müssen, betraten sie die Wohnung und stahlen letztlich einen oberen dreistelligen Bargelddbetrag aus einem Schrank. Später erstattete sie Anzeige wegen Betruges.

#### Anzeige wegen verbotener Äußerungen

Ort: Leipzig (Lausen-Grünau), Straße am See

Zeit: 17.11.2023, 12:15 Uhr

Gestern wurden Beamte des Polizeireviers Leipzig-Südwest zur Endhaltestelle der Straßenbahn in Lausen gerufen, da ein offensichtlich betrunkenen Fahrgast die dortige Straßenbahn nicht verlassen wollte. Während der polizeilichen Maßnahme rief der 62-Jährige (deutsch) mehrfach verbotene nationalsozialistische Parolen. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest bei ihm ergab einen Wert von 2,24 Promille. Da er über Schmerzen klagte, wurde er durch hinzugezogene Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht. Eine Strafanzeige wegen der verbotenen Äußerungen wurde zudem gefertigt.

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Leipzig**  
Dimitroffstraße 1  
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

## **Einsatz des Kampfmittelbeseitigungsdienstes**

Ort: Rötha (Pötzschau), Großpötzschau

Zeit: 17.11.2023, 12:45 Uhr

Bei Schachtarbeiten wurde neben der Straße ein granatenähnlicher Gegenstand gefunden. Polizeibeamte vom Revier Borna sperrten den Bereich um den Fund. Der angeforderte Kampfmittelbeseitigungsdienst hat den Gegenstand geborgen und gesichert. Eine akute Gefahr bestand nicht. Es handelte sich wahrscheinlich um einen Teil eines ehemaligen Raketenantriebes.